

# Glanzvoll für guten Zweck

Er muss sich strecken, um auf dem Hocker Platz zu finden und der Kopf reicht kaum über den Flügel. Als der kleine Elias Opferkuch die Finger über die Tasten schickt, hat er die tiefe Bewunderung im Saal sofort gesichert: Der junge hochbegabte Musiker war einer der „Jugend musiziert“-Gewinner, die für den Verein Neurochirurgische Hilfe Indien musizierten und sangen.

VON MARKUS LEHMANN

**AALEN-WASSERALFINGEN** ■ Ein goldgelber Sonntagmittag draußen, der Wasseralfinger Bürgersaal trotzdem so propenvoll, dass bald die Stühle ausgehen. Denn es lockte der musikalische Nachwuchs der Region, die vielversprechenden Preisträger des Wettbewerbs 2005, ausgebildet in der Rosenstein Musikschule (Heubach) und der Aalener Musikschule.

## Erstes Konzert

Es war das erste Benefizkonzert des im Mai gegründeten Vereins „Neurochirurgische Hilfe Indien“, gegründet auf Initiative von Sigmund Opferkuch mit dem Ziel, im Deenanath Mangeshkar Krankenhaus (Puna, Indien) möglichst viele Menschen mit moderner Medizin zu versorgen.

Das Hauptproblem, dass den Verein



Kleiner Künstler ganz groß: Elias Opferkuch, der 1. Platz-Preisträger am Klavier im Wettbewerb „Jugend musiziert“.

(Foto: lem)

entstehen ließ ist, dass die indische Bevölkerung keine Krankenversicherung hat. Eine Bäuerin verdient etwa 400 Euro (im Jahr), eine Wirbelsäulen-Operation kostet 1500 Euro.

Zum Premiere-Benefiz war symbolisch auch der Landrat gekommen, nicht als Redner, als Gast. Das Forum der jungen Künstler war ein glanzvolles, stim-

mig ausgewähltes Programm vom „Herbstlied“ bis Chopins „Nocturne Op. 48 Nr.1“ in c-Moll, dem heiter-verspielten Marsch von Gavrilin oder der Mozart'schen „Abendempfindung“ – Klaviereinlagen, Posaune, Marimbaphon oder der Stimme als Instrument. In Form des eindrucksvollen, starken Sopran von Johanna Diegel beispielsweise.